

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 05. Dezember 2018

10. Stück

40. Richtlinie für Universitätslehrgänge an der Medizinischen Universität Innsbruck
41. Bestellung der 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Pädiatrie I
42. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Immunologie an Frau Dr.ⁱⁿ rer. nat. Kerstin Bellaire-Siegmund
43. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Experimentelle Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie an Herrn B. rer. nat. MA. rer. nat. Maximilian Bösch PhD
44. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Herrn Dr. med. Andreas Entenmann
45. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Richard Lindtner PhD
46. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Experimentelle Pathophysiologie an Herrn Mag. Dr. rer. nat. Christian Ploner
47. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Iris Unterberger
48. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
49. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)
50. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)
51. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
52. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

40. Richtlinie für Universitätslehrgänge an der Medizinischen Universität Innsbruck

1. Es können Universitätslehrgänge im Ausmaß von mind. 15 bis max. 120 ECTS-Punkten eingerichtet werden. Der Einfachheit halber wird folgende Kategorisierung dafür vorgenommen:
 - 1.1 Universitätslehrgänge mit 90 bis 120 ECTS-Punkten
 - 1.2 Universitätslehrgänge mit mind. 60 ECTS-Punkten
 - 1.3 Universitätslehrgänge mit mind. 15 ECTS-Punkten
 - 1.4 Universitätskurse
2. Für die unter 1.1 angeführten Universitätslehrgänge (90 – 120 ECTS-Punkte) ist Folgendes zu beachten:
 - 2.1 Die Zulassungsbedingungen müssen gemäß § 58 Abs 1 UG mit den Zugangsbedingungen entsprechender ausländischer Masterstudien vergleichbar sein (zB Vorliegen eines Studienabschlusses einer postsekundären Bildungseinrichtung).
 - 2.2 Im Curriculum ist eine Masterthesis im Umfang von mind. 15 ECTS-Punkten festzulegen.
 - 2.2.1 Für die Betreuung und Beurteilung der Masterthesis ist der Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen idgF anzuwenden.
 - 2.2.2 Bei der Bearbeitung des Themas der Masterthesis und der Betreuung der Studierenden ist der Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck (Good Scientific Practice)“ idgF, das Urheberrechtsgesetz idgF sowie die Richtlinien zur Erstellung einer Diplom-/Masterarbeit (https://www.i-med.ac.at/studium/docs/Richtlinie-zur-Erstellung-einer-Diplomarbeit-und-Masterarbeit_04-04-2018.pdf) zu beachten.
 - 2.3 Im Curriculum des Universitätslehrganges dürfen im jeweiligen Fach internationale gebräuchliche Mastergrade festgelegt werden, die den Absolventinnen/Absolventen jener Universitätslehrgänge zu verleihen sind, deren Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen mit entsprechenden ausländischen Masterstudien vergleichbar sind (§ 87a Abs 1 UG).
 - 2.4 Über den Abschluss des Universitätslehrganges ist ein Zeugnis auszustellen.
3. Für die unter 1.2 angeführten Universitätslehrgänge (mind. 60 ECTS-Punkte) ist Folgendes zu beachten:
 - 3.1 Als Zulassungsvoraussetzung kann ein österreichisches Reifezeugnis bzw. ein internationales Äquivalent oder eine facheinschlägige Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufserfahrung gelten.
 - 3.2 Im Curriculum ist eine Abschlussarbeit im Ausmaß von mind. 10 ECTS-Punkten festzulegen. Es handelt sich dabei um eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer im Curriculum vorgesehenen Lehrveranstaltung zu verfassen ist.
 - 3.3 Über den Abschluss des Universitätslehrganges ist ein Zeugnis auszustellen.
4. Für die unter 1.3 angeführten Universitätslehrgänge (mind. 15 ECTS-Punkte) ist Folgendes zu beachten:
 - 4.1 Die Zulassungsvoraussetzungen sind gemäß den Niveaustufen des NQR bzw. EQR zu definieren. Dementsprechend kann die Reifeprüfung bzw. ein internationales Äquivalent oder eine facheinschlägige Berufsausbildung bzw. eine mehrjährige Berufserfahrung als Zulassungsvoraussetzung herangezogen werden.
 - 4.2 Im Curriculum des Universitätslehrganges sind ggf nähere Bestimmungen über eine allenfalls schriftliche Arbeit zu definieren.
 - 4.3 Über den Abschluss des Universitätslehrganges ist ein Zeugnis auszustellen.
5. Die Curricula von Universitätslehrgängen gemäß 1.1 – 1.3 müssen vom Senat, nach Behandlung durch die Curricularkommission, beschlossen werden.
6. Für die unter 1.4 angeführten Universitätskurse ist Folgendes zu beachten:
 - 6.1 Universitätslehrgänge mit weniger als 15 ECTS-Punkten sind als Universitätskurse zu bezeichnen und unterliegen einem vereinfachten Verfahren. Der Senat ist über die eingerichteten Universitätskurse zu informieren.

7. Qualifikation der Lehrenden:
- 7.1 Die Lehrgangsführerin/der Lehrgangsführer muss habilitiert sein oder über eine der Habilitation gleichwertige Qualifikation verfügen.
 - 7.2 Mindestens 30 % der Lehrenden eines Universitätslehrganges sollen über eine Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.
 - 7.3 Personen, die mit wissenschaftlicher Lehre betraut werden, müssen mindestens über ein abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium oder einen anderen gleichwertigen Abschluss verfügen.
 - 7.4 Die Bestellung der Lehrenden erfolgt auf Vorschlag der Lehrgangsführerin/des Lehrgangsführers durch das Rektorat.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

41. Bestellung der 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Pädiatrie I

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 27.11.2018 beschlossen, für den Zeitraum ab 27.11.2018 bis zum 14.03.2022,

Assoz.-Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine HOFER
zur 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretende Direktorin)

der Univ.-Klinik für Pädiatrie I zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

42. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Immunologie an Frau Dr.ⁱⁿ rer. nat. Kerstin Bellaire-Siegmund

Frau Dr.ⁱⁿ rer. nat. Kerstin Bellaire-Siegmund wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Immunologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

43. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Experimentelle Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie an Herrn B. rer. nat. MA. rer. nat. Maximilian Bösch PhD

Herrn B. rer. nat. MA. rer. nat. Maximilian Bösch PhD wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Experimentelle Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

44. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Herrn Dr. med. Andreas Entenmann

Herrn Dr. med. Andreas Entenmann wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

45. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Richard Lindtner PhD

Herrn Dr. med. univ. Richard Lindtner PhD wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Orthopädie und Traumatologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

46. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Experimentelle Pathophysiologie an Herrn Mag. Dr. rer. nat. Christian Ploner

Herrn Mag. Dr. rer. nat. Christian Ploner wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Experimentelle Pathophysiologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

47. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Iris Unterberger

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Iris Unterberger wurde mit Datum vom 15.11.2018 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Neurologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

48. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Projektlaufzeit
D-151710-012-019	A Phase 3, Randomized, Double-blind, Controlled Study Evaluating the Efficacy and Safety of VX-445 in Combination Therapy in Subjects With Cystic Fibrosis Who Are Heterozygous for F508del and a Minimal Function Mutation (F/MF)	Ass.-Prof. Dr. Helmut Ellemunter	07.08.2018 – 09.04.2019
D-153000-018-013	A Two-Year, Three-Arm, Randomized, Double-Masked, Multicenter, Phase III Study Assessing the Efficacy and Safety of Brolucizumab versus Aflibercept in Adult Patients with Visual Impairment due to Diabetic Macular Edema.	Priv.-Doz. Dr. Claus Zehetner	02.11.2018 – 31.08.2021

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-151900-043-014	Neuro-Intensiv	Priv.-Doz. Dr. Raimund Helbok	01.01.2018 – 31.12.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151500-012-012	Epicure – Fortführung	Mag. Meinrad Drexel PhD	01.11.2013 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-151500-012-012	Epicure – Fortführung	Prof. Dr. Günther Sperk	01.11.2013 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung
D-151610-032-012	Stoffwechsel-Studien	Assoz. Prof. ⁱⁿ Priv.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Susanne Kaser	27.08.2012 – 30.04.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151810-024-011	Development of an EORTC questionnaire for individuals at risk for a Hereditary Cancer Predisposition Syndrome: the EORTC QLQ-HCPSxx	Priv.-Doz. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Anne Sophie Oberguggenberger	01.01.2016 – 31.12.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155210-013-012	Die Innsbrucker Anatomie im Dritten Reich	Univ.-Prof. Dr. Erich Brenner MME	01.06.2015 – 01.09.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150200-015-011	Direct measurement of optical forces and torques for applications of photonic force microscopy	Assoz. Prof. Dr. Gregor Thalhammer	01.01.2015 – 31.03.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151620-030-012	Kardiolog. Forschungslabor	Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Marc-Michael Zaruba	01.04.2017– 31.12.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153440-011-016	Strontium functionalized titanium implants for accelerated bone ingrowth (Sr-Ti implant)	DDr. Vincent Of fermanns PhD	01.12.2012 – 31.12.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151610-042-013	GPX4 in IBD organoids	Dr. Timon Adolph PhD	01.01.2018 – 01.07.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-151500-016-012	gRNA Validierung	Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Ramon Osman Tasan PhD	01.06.2017 – 30.09.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-045-012	Defining diagnostic brain MRI markers in early MSA with a novel toolbox	Dr. Florian Krismer PhD	01.07.2015 – 31.07.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung

Univ.-Prof. Dr. Walter Wolfgang Fleischhacker

Rektor

49. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2019 Mittel als Forschungsstipendien an Graduierte aus.

Es handelt sich dabei um eine Überbrückungsfinanzierung für Graduierte an der Medizinischen Universität Innsbruck, welche Aussicht auf eine Stelle in einem drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt (zB FWF, ÖNB, EU) haben bzw. zur Überbrückung zwischen zwei Drittmittelprojekten oder für Abschlussarbeiten am Ende eines drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts.

Für Studierende in einem Doktoratskolleg ist eine besondere Begründung erforderlich, warum eine Verlängerung über die bereits finanzierte Zeit hinaus notwendig ist.

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Der letzte Studienabschluss (Diplom, Doktorat etc.) darf nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen, dh für Anträge im Jahr 2019 mit Abschluss aus 2014 bis 2019. Zum Einreichtermin darf bei Bewerberinnen/Bewerbern die Altersgrenze von 40 Jahren nicht überschritten sein. Kindererziehungszeiten werden angerechnet.
(2)	Sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums keine Anstellung (weder Ganztags noch Teilzeitstelle) haben. Auch eine geringfügige Beschäftigung, ein Werkvertrag, der Bezug von Arbeitslosengeld oder dgl. sind gleichzeitig mit dem Stipendium nicht möglich. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte vor Einreichung an.
(3)	Angabe über den gewünschten Stipendienbeginn (bitte beachten Sie, dass die Entscheidung über den Antrag ca. ein Monat nach Einreichung erfolgt!).
(4)	Positive Stellungnahme der Ethikkommission für Vorhaben, bei welchen die Ethikkommission befasst werden muss.
(5)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 850,--.
(6)	Die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf drei Monate und kann bis max. sechs Monate verlängert werden.

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

FS-2019-1 : 01.01.2019 – 28.02.2019

FS-2019-2 : 01.03.2019 – 30.04.2019

FS-2019-3 : 01.05.2019 – 30.06.2019

FS-2019-4 : 01.07.2019 – 31.08.2019

FS-2019-5 : 01.09.2019 – 31.10.2019

FS-2019-6 : 01.11.2019 – 31.12.2019

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Servicecenter Forschung

Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/index.html>

Die Vergabe erfolgt durch das zuständige Mitglied des Rektorats auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales

i-med Research Scholarships for graduated young scientists

For the year 2019, the Medical University of Innsbruck announces research scholarships for graduated young scientists.

This is a bridging funding for graduates of the Medical University of Innsbruck, who have the prospect of getting a position in a third party funded research project (e.g. FWF, ÖNB, EU) or for bridging the funding gap between two projects, furthermore to carry out final works in a third-party funded research project.

For students in doctoral colleges a special justification is necessary, why an extension beyond the already financed time is necessary.

Conditions for application:

(1)	The final degree (diploma, doctorate, etc.) must be finished not longer than five years ago, e.g. for application in 2019 graduation within 2014 up to 2019. There is an age limit of 40 years. Parental leaves are taken into account.
(2)	Applicants must not be employed (neither full-time nor part-time) for the period of funding. Work contracts of any kind (including marginal employment) are not allowed. The receipt of unemployment benefits during the scholarship funding period is also excluded. In case of doubt, please enquire before application.
(3)	Information about the required starting date of funding (Please note: Decisions follow about one month after the respective closing deadlines!).
(4)	Positive statement from the Ethics Committee on projects which must be referred to the Ethics Committee.
(5)	Monthly subsidy: € 850, --.
(6)	Funding period is normally three months and can be extended up to max. six months.

All requirements must be fulfilled at the time of submission!

Submission deadlines:

FS-2019-1 : 01.01.2019 – 28.02.2019

FS-2019-2 : 01.03.2019 – 30.04.2019

FS-2019-3 : 01.05.2019 – 30.06.2019

FS-2019-4 : 01.07.2019 – 31.08.2019

FS-2019-5 : 01.09.2019 – 31.10.2019

FS-2019-6 : 01.11.2019 – 31.12.2019

Application only online under following address: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

For further information please contact:

Eva Mayrgündter, Service Center Research

Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/index.html>

Decisions are taken by an independent Commission and the responsible member of the rectorate. Decisions are taken usually within one month after the end of the respective application period.

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow

Vicerektor for research an international affairs

50. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2019 Mittel als Auslandsstipendien an graduierte Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftler aus.

i-med Auslandsstipendien sind **Zuschüsse zu kurzen Auslandsaufenthalten, die dem Erlernen von Techniken und Methoden dienen**. Der Besuch von Kongressen und Tagungen ist ausgenommen. Die Zuschüsse entsprechen den aktuellen **Sätzen der Reisegebührevorschrift** (Gruppe 2a) für den Aufenthalt (Tagsätze, keine Fahrtkosten).

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Die Antragstellerinnen/Antragsteller müssen ein abgeschlossenes Studium vorweisen können. PhD Studierende in FWF-geförderten Doktoratskollegs können sich nicht bewerben.
(2)	Sie müssen zur Zeit der Antragsstellung und während der Zeit des geplanten Auslandsaufenthalts in einem Dienstverhältnis zur Medizinischen Universität Innsbruck stehen.
(3)	Der letzte Studienabschluss (Diplom, Doktorat etc.) darf nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen, dh für Anträge im Jahr 2019 mit Abschluss aus 2014 bis 2019. Zum Einreichtermin darf bei Bewerberinnen/Bewerbern die Altersgrenze von 40 Jahren nicht überschritten sein. Kindererziehungszeiten werden angerechnet.
(4)	Die Antragsunterlagen haben folgende Unterlagen zu enthalten: a) Beschreibung des Vorhabens mit ausreichender Begründung, warum die Methode oder Technik nicht an der Medizinischen Universität Innsbruck gelernt werden kann b) Einladung des Gastlabors c) Stellungnahme der Projektleiterin/des Projektleiters oder Arbeitsgruppenleiterin/Arbeitsgruppenleiters d) Stellungnahme der Leiterin/des Leiters der Organisationseinheit e) Finanzierungsplan (Gesamtkosten; Finanzierung auch für Kosten, die nicht vom Stipendium abgedeckt werden) f) genehmigte bzw. befürwortete Dienstfreistellung (kann nachgereicht werden)
(5)	Der Antrag muss vor Antritt des Auslandsaufenthalts eingebracht werden.
(6)	Im Regelfall werden Vorhaben unterstützt, die einen Aufenthalt von nur wenigen Wochen vorsehen.

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

AS-2019-1 : 01.01.2019 – 28.02.2019

AS-2019-2 : 01.03.2019 – 30.04.2019

AS-2019-3 : 01.05.2019 – 30.06.2019

AS-2019-4 : 01.07.2019 – 31.08.2019

AS-2019-5 : 01.09.2019 – 31.10.2019

AS-2019-6 : 01.11.2019 – 31.12.2019

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Servicecenter Forschung

Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/index.html>

Die Vergabe erfolgt durch das zuständige Mitglied des Rektorats auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales

i-med scholarship for short stays abroad for graduated young scientists

For the year 2019, the Medical University of Innsbruck announces scholarships for short stays abroad for graduated young scientists.

These scholarships support **short** stays abroad with the aim of learning new techniques and methods. Congresses attendance and meetings are excluded. The subsidies correspond to the current rates of the regulation for travel expenses (Reisegebührenvorschrift, group 2a, only day-fees, no travel costs).

Conditions for application:

(1)	The applicants must be graduated. PhD students in a FWF-supported doctoral program (DK) cannot apply for this scholarship.
(2)	At the time of the application and during the time of the planned stay abroad the applicant must be employed at the Medical University of Innsbruck.
(3)	The final degree (diploma, doctorate, etc.) must be finished not longer than five years ago, e.g. for application in 2019 graduation within 2014 up to 2019. There is an age limit of 40 years. Parental leaves are taken into account.
(4)	The following documents are required: a) Description of the intend with sufficient reason why the method or technique cannot be learned at the Medical University of Innsbruck b) Invitation of the host laboratory c) Statement of the project leader or group leader d) Statement of the head of the department e) Financial plan (total costs, funding, also for costs not covered by the fellowship) f) approved leave of duty (Dienstfreistellung) (can be submitted later)
(5)	The application must be submitted before departure.
(6)	This funding is primary intended for short stays abroad.

All requirements must be fulfilled at the time of submission!

Submission deadlines:

AS-2019-1 : 01.01.2019 – 28.02.2019

AS-2019-2 : 01.03.2019 – 30.04.2019

AS-2019-3 : 01.05.2019 – 30.06.2019

AS-2019-4 : 01.07.2019 – 31.08.2019

AS-2019-5 : 01.09.2019 – 31.10.2019

AS-2019-6 : 01.11.2019 – 31.12.2019

Application only online under following address: <http://fd.i-med.ac.at/gar>

For further information please contact:

Eva Mayrgündter, Service Center Research

Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/index.html>

Decisions are taken by an independent Commission and the responsible member of the rectorate. Decisions are taken usually within one month after the end of the respective application period.

Univ.-Prof. Dr. Christine Bandtlow

Vicerektor for research an international affairs

51. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15945

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in diagnostischer Radiologie oder Radioonkologie, gegebenenfalls Gegenfach oder adäquate klinische Ausbildung, Freude und Engagement im Umgang mit onkologischen Patientinnen/Patienten, Teamfähigkeit sowie Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und in der Betreuung klinischer Studien, Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16340

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 17.03.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16630

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Pharmakologie, ab 01.02.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium. Erwünscht: Die Kandidatin/der Kandidat sollte eine technische Kompetenz in In vivo Elektrophysiologie haben, insbesondere mit single unit Recording und Analyse. Die Bewerberin/der Bewerber sollte kreatives und wissenschaftliches Denken haben und Bereitschaft für Teamarbeit. Erfahrung in universitärer Lehre, Publikationsnachweise. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16669

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.05.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie. Erwünscht: Habilitation, Erfahrung in der universitären Lehre, wissenschaftliche Tätigkeit (Publikationen) und fundierte klinische Kenntnisse auf dem Gebiet der Makulaerkrankungen und der diabetischen Retinopathie, mehrjährige Erfahrung in der Katarakt-, Lid- und Netzhautchirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16682

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Urologie, ab 01.01.2019 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, wissenschaftliches Interesse und Interesse an universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

<p>Chiffre: MEDI-16683 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Urologie, ab 02.01.2019 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, wissenschaftliches Interesse und Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-16688 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ab 11.02.2019 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 11.02.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, wissenschaftliche Publikationen, Dissertation, Erfahrung im HNO-Gebiet, praktisch-medizinische Vorerfahrungen, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-16693 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Orthopädie, ab 01.05.2019 bis 31.07.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-16698 Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie. Erwünscht: Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.656,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-16700 Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Sektion für Biomedizinische Physik, ab 01.02.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Experimentalphysik, der Angewandten Physik oder der Biomedizinischen Physik. Erwünscht: praktische Erfahrung in der Physik medizinisch-relevanter, nicht-ionisierender Strahlung, Mitarbeit an Forschungsprojekten und Betreuung von Studierenden, universitäre Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-16723 Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin, mind. 1 Erstautorenschaft. Erwünscht: Teamfähigkeit, klinisches u. wissenschaftliches Engagement, wissenschaftliche Vorkenntnisse, praktische Kenntnisse in Innerer Medizin, Interesse an klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkten der Universitätsklinik für Innere Medizin II (Infektiologie, Immunologie, Tropenmedizin, Rheumatologie und Pneumologie), Erfahrung in universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.</p>

Chiffre: MEDI-16725

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 01.01.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie. Erwünscht: Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.313,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16612

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Sektion für Genetische Epidemiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium aus den Bereichen der Medizinischen Wissenschaften, Humanbiologie, Molekularbiologie, Molekularen Medizin, Statistik, Epidemiologie oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung. Erwünscht: praktische Erfahrung mit molekulargenetischen Arbeitsmethoden, modernen Sequenzierverfahren, funktionellen genetischen Analysen, molekularer oder genetischer Epidemiologie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 27. Dezember 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

52. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16593

Referentin/Referent, IVa (Ersatzkraft), Abteilung Facility Management Medizinisch-Theoretischer Bereich, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 12.10.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium einer technischen Richtung. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Kompetenzen in organisatorischen Belangen und umfangreiches Wissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie praktische Erfahrungen im Baubereich, AutoCad Ausbildung, MS Office Grundprogramme. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im Bau- und Projektmanagement, Bauprojektleitung und selbständige, eigenverantwortliche Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien ggf. Erstellung LV für Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung, eigenverantwortliche Führung der BIDOK des bm:wfw.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.550,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16717

Referentin/Referent, IVa, Personalabteilung, ab sofort. Voraussetzungen: Universitätsausbildung, idealerweise mit dem Schwerpunkt Personal/-entwicklung und mehrjährige einschlägige Berufspraxis. Erwünscht: Kenntnisse der universitären Strukturen, Kenntnisse im Prozess- und Projektmanagement, Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts, hohe Lösungs- und Serviceorientierung, ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, genaues und eigeninitiatives Arbeiten, Belastbarkeit, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Koordination, Planung, Organisation und Evaluierung von PE-Maßnahmen und Umsetzung von HR-Standards (Fort- und Qualifizierungsangebote, Onboarding, Dual Career etc), Unterstützung in der Umsetzung von Maßnahmen des Personalmanagements, administrative Tätigkeiten (Analysen, Erstellen von Berichten etc).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.550,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-16729

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, Abteilung Facility Management Medizinisch-Theoretischer Bereich, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: EDV Ausbildung in SAP, pitFM, MS Office Programme Excel, Word, Powerpoint. Aufgabenbereich: Administration Sekretariat und Rechnungswesen, Budgetverwaltung/-überwachung, Bestellungen im SAP sowie im BBG Shop, Überprüfung der sachlichen/rechnerischen Richtigkeit von Rechnungen, Inventarverwaltung, Tätigkeiten Hausverwaltung, Terminkoordination und -vereinbarung, pitFM Koordinatorin/Koordinator.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16721

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, OE Zentrale Versuchstieranlage, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: praktische Erfahrung mit der Durchführung von Embryotransfers und in vitro Fertilisation, der Kryokonservierung von Embryonen und Spermien sowie Interesse an der Herstellung von transgenen Tieren mittels Mikroinjektion. Aufgabenbereich: Durchführung von biotechnologischen Arbeiten, insbesondere Embryotransfers, Kryokonservierungen und Revitalisierungen von Embryonen und Spermien, allgemeine Laborarbeiten, Laboradministration.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 27. Dezember 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor
